

PRESSEMITTEILUNG



Neue Flüchtlinge nach Angriffen in Nordsyrien **Welthungerhilfe stellt 100.000 Euro Soforthilfe bereit**

Bonn/ Berlin, 29.12.2019. Die Lage in Nordsyrien in der Provinz Idlib spitzt sich dramatisch zu. Seit Wochen gibt es Luftangriffe auf Dörfer rund um strategisch wichtige Straßen. Etwa 235.000 Menschen haben allein in den vergangenen zwei Wochen ihre Heimat aus Angst vor den Kämpfen Richtung Norden verlassen. Viele haben Zuflucht in den Flüchtlingslagern in der Nähe der türkischen Grenze gesucht. Die Kapazitäten dort sind erschöpft und für die neuen Flüchtlinge gibt es kaum noch Unterstützung.

Die Welthungerhilfe versorgt derzeit etwa 50.000 Flüchtlinge in Form von Winterhilfe über Gutscheine mit Heizmaterial und verteilt Brot sowie Hygieneartikel. Die Hilfe wird vor Ort durch syrische Partnerorganisationen koordiniert. Von dort gab es in den letzten Tagen dringende Bitten nach mehr Unterstützung, weil immer mehr verzweifelte Menschen auf der Flucht sind. Deshalb stellt die Welthungerhilfe 100.000 Euro Soforthilfe bereit.

„Die Lager sind völlig überfüllt und auch in den Städten sammeln sich immer mehr Menschen auf der Suche nach Nahrung und Schutz für ihre Familien. Die bisherige Hilfe der Organisationen reicht nicht mehr aus, denn täglich machen sich mehr Menschen auf den Weg nach Norden. In einem ersten Schritt weiten wir unsere Brotverteilungen aus“, berichtet Dirk Hegmanns, Regionaldirektor für die Türkei und Syrien, über die schwierige Lage vor Ort.

Die Welthungerhilfe bittet um Spenden für die Flüchtlingshilfe in Syrien
Stichwort: Spenden für Syrien

Unser Regionaldirektor Dirk Hegmanns steht Ihnen für Interviews zu Verfügung.

Weitere Informationen, Interviews sowie Pressefotos finden Sie unter www.welthungerhilfe.de/presse

*Die **Welthungerhilfe** ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland; politisch und konfessionell unabhängig. Sie kämpft für „Zero Hunger bis 2030“. Seit ihrer Gründung wurden mehr als 9.300 Auslandsprojekte in 70 Ländern mit 3,71 Milliarden Euro gefördert. Die Welthungerhilfe arbeitet nach dem Grundprinzip der Hilfe zur Selbsthilfe: von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnerorganisationen.*

Herausgeber:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.

IBAN:
DE15 3705 0198 0000 0011 15
BIC: COLSDE33

Ansprechpartner:
Ulrich Schlenker
Stv. Leitung Communications
Mobil 0178 / 3700228
ulrich.schlenker@welthungerhilfe.de

Assistenz: Juliane Last
Telefon 030 / 28874915

presse@welthungerhilfe.de

www.welthungerhilfe.de

